

Ein Netz von Bodensonden zur optimalen Wassernutzung im Acker- und Gemüsebau

Andrea Marti und Andreas Keiser, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, BFH



Standorte der Bodensonden der HAFL

Das Bodensondennetz der HAFL umfasst 53 Bodensonden in den Kantonen VD, FR, BE, SO und AG.

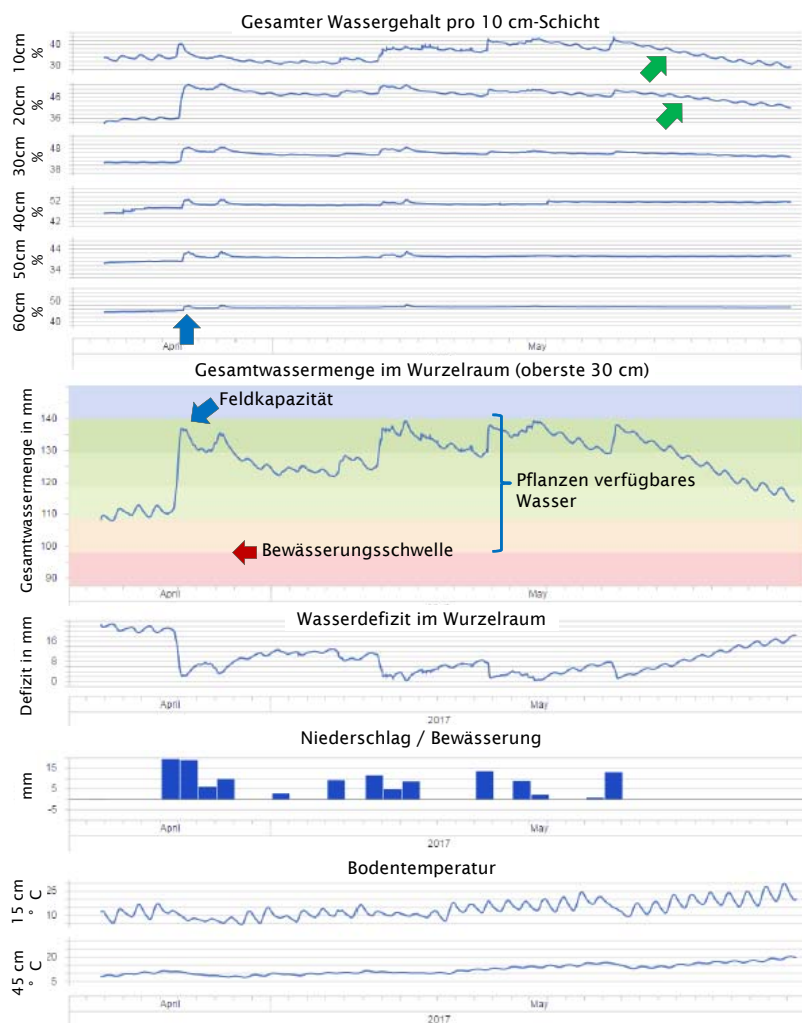
Die Bodensonden messen

- den volumetrischen Wassergehalt alle 10 cm bis zu einer Bodentiefe von 60 cm.
- Die Saugspannung auf 30 cm
- Den Niederschlag
- Die Bodentemperatur auf 15 und 45 cm

Die Daten werden via Satellit auf einen Server übertragen und graphisch dargestellt.

Im Rahmen des Ressourcenprojekts Irrigation Vaud wird das Netz in den nächsten 3 Jahren um 70 Sonden erweitert.

Bodensonde am Standort Agroline



Die 54 mm Niederschlag vom 25-28. April konnten bis 60 cm Bodentiefe gemessen werden.

- Die Niederschläge im Mai drangen nur bis 40 cm in den Boden ein.

Die Wurzeln der Kartoffeln nahmen bis Ende Mai Wasser bis in eine Tiefe von 20 cm auf.

Die blaue Linie zeigt das Pflanzen verfügbare Wasser in der Wurzelzone.

Damit kann der optimale Zeitpunkt und die Höhe der Wassergabe bestimmt werden.

Das Wasserdefizit in mm im Vergleich zur Feldkapazität in mm

Bodentemperatur auf 15 cm und 45 cm

Mehr Infos ab Mai 2018 auf www.bewaesserungsnetz.ch